

# DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



**Preis: tschi Lobi!**

**Offenbach 13/14**

Ciao Nordkurve,

Wir sind wieder da! Nach der für uns beschissen abgelaufenen Saison 2012/2013 hoffen wir, nun wieder unseren Verein in gewohnter Art und Weise unterstützen zu können. Näheres zu den Ereignissen, die dazu geführt haben, dass ein Großteil unserer Gruppe Stadionverbot hatte, lest ihr im "Saisonrückblick eines SV'lers". Auch die letzten Tage haben wieder gezeigt, wie sinnfrei die Polizei weiterhin versucht, der aktiven Fanszene Knüppel zwischen die Beine zu schmeißen. Ihr solltet daher auch heute stets mit feurigem Herzen aber kühlem Kopf agieren. Seid euch aber gewiss: Unsere Ideale und unseren Verein werden wir auch trotz der ganzen Repressionskacke immer verteidigen. Koste es, was es wolle! Wieder aktiv in der Kurve zu stehen, bedeutet auch: Die Pflicht den Verein von der ersten bis zur letzten Minute anzufeuern! Gerade in schwächeren Phasen des Spiels muss die Nordkurve als Motor und Antrieb funktionieren.

Bedanken möchten wir uns hingegen bei allen Gästen, Freunden und Feinden unserer Gruppe, die uns seit zehn Jahren begleiten und die mit uns auf unserer Zehn-Jahres-Feier einen gemütlichen Abend verbrachten. Vielen Dank im Namen der Gruppe auch für die tollen Geschenke! Apropos Gäste....

Gästefans werden heute sicher wieder zahlreich erscheinen. Die Kickers aus Offenbach hatten bei ihren bisherigen Spielen hier in der Festung Oberwerth immer eine gute Anzahl an Leuten dabei.

Ebenfalls wird es heute eine Choreo geben. Damit diese Einwandfrei klappt, beachtet bitte die Hinweise auf den Choreozetteln und die

Durchsagen des Vorsängers.

Auf in eine bessere Saison-zweiter Versuch!!!

## **Saisonrückblick eines SV'lers**

### **Die Ausgangslage**

Auf dem Weg zum TuS-Auswärtsspiel in Verl musste der anreisende Zughaufen in Düsseldorf umsteigen. Gewohntes Bild auf dem Bahnsteig nach der Ankunft: Entspannte Gespräche untereinander, etliche Hungerleider auf dem Weg an die Versorgungsstationen bekannter Fressketten und ein paar Beamte, die sich wieder recht provokant auf dem Bahnsteig positionierten. Mittlerweile bekanntes Spielchen und darum scherte sich keiner drum. Irgendwann kam es zu einer Personalienfeststellung, der sofort Folge geleistet wurde. Auf die verbale Nachfrage, wohlgemerkt waren noch etliche Leute im Bahnhofsgebäude unterwegs, nach dem "Warum" bzw. Grund für die Personalienfeststellung fühlte sich einer dieser Beamten genötigt, erstmal großzügig Pfefferspray in die Menge und auf unbeteiligte Dritte zu sprühen. Ein älteres Ehepaar zeigte übrigens den hier beschriebenen Polizisten an, da auch sie Opfer dieser Attacke wurden!

Folglich musste man nun wohl seitens der Uniformierten eine Rechtfertigung für den Einsatz des Reizgases finden. Dazu wurde kurzerhand Verstärkung auf das Gleis gerufen, um somit eine Art "Bedrohung" gegenüber den Beamten aufbauschen zu können, die es nicht gab. Kurioserweise begab sich die Meute selbstständig und vollkommen friedlich in den Anschlusszug und wartete dort auf die versprengten und mittlerweile gesättigten Jungs und Mädels. Wir fuhren problemlos weiter Richtung Verl. In dem Dorf angekommen, wurden nun wegen angeblicher "Sachbeschädigung" Personalien und Fotos von allen! Bahnreisenden TuS-Fans aufgenommen. Ihr ahnt es schon: Sachbeschädigung klingt nicht nach einer "guten" Anzeige, um Zwickau, Plauen und Babelsberg) und West-Liga (Oberhausen, Essen, Siegen, Aachen, Fortuna Köln und Uerdingen) doch schon arge

Verhalten von Fußballfans"-Büchlein nach....Schlussendlich fanden wir uns mit Ermittlungsverfahren wegen "Landfriedensbruch, Gefangenenbefreiung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte" konfrontiert. Schlimmer noch: die eingesetzten Polizisten besuchten wohl vor ihrer Staatsknechtausbildung einen Theater-und Schauspielkurs und sagten in den Ermittlungsakten bewusst die Unwahrheit über die "Vorfälle" auf dem Bahnsteig aus. So hieß es nun, die Fans hätten Beamte angegriffen. Um das auch hier nochmal deutlich zu sagen: **Diese (falsche ) Behauptung entspricht nicht der Wahrheit und konnte durch die Videüberwachung des Düsseldorfer Hauptbahnhofes auch entlarvt werden.**

Gott sei Dank gab es die Bilder und Videos der Überwachungskameras. Ansonsten wäre wohl mal wieder den bewusst falschen Schilderungen der Polizisten geglaubt worden. **Alle Ermittlungsverfahren (wohlgemerkt zweistellige Anzahl) wurden folgerichtig eingestellt!**

### **Die Konsequenzen**

Die präventiven Bestrafungen folgten trotzdem, auch ohne rechtskräftige Verurteilung und nur auf einem simplen Ermittlungsverfahren basierend. Die Stadionverbote dürftet ihr mitbekommen haben. Die Konsequenzen wie "Androhung eines Beförderungsausschlusses" durch die Deutsche Bahn eher nicht. Für Berufspendler, die auf dieses Fortbewegungsmittel angewiesen sind, eher uncool. Darüber hinaus gab es noch für jeden einen Eintrag in die "Gewalttäter Sport", damit auch jeder Verkehrspolizist bei Routinekontrollen weiß, was für ein kriminelles Pendant er gerade kontrolliert. Außerdem gab es obendrauf noch Stadtverbote für die TuS-Spiele in Trier und Homburg, sprich einen massiven Eingriff in die Grundrechte.

### **Die Spiele**

An einen organisierten Support war also nicht mehr zu denken. Zu viele Leute standen einfach vor dem Stadion. Dass die Spiele auch ohne Stimmung besucht werden, war klar, also ging es in dezimierter Zahl in die Blöcke der Gegner.



Wir die Sektion Stadionverbot reisten bis auf das Spiel in Trier und teilweise Homburg zu jedem! Auswärtsspiel mit. Immer mit der Hoffnung, ein Tor oder Zaun zu finden, bei dem man irgendwie ins Stadion gucken kann, um wenigstens bruchstückhaft etwas vom Spiel mitzubekommen. Dass dieses Unterfangen durch die baulichen Gegebenheiten sehr eingeschränkt möglich war, sollte nicht unerwähnt bleiben. Highlight war die freie Sicht aufs Spielfeld in drei aufeinanderfolgenden Auswärtsspielen. Wir finden es an dieser Stelle gut, dass sich Pfullendorf auch in der Liga halten konnte, auch wenn viele Fans über die lange Anreise abkotzen. Für uns bedeutete dieses Spiel eine generell freie Sicht aufs Spielfeld. Sechs Stadionverbotler machten sich also auch Freitags auf nach Pfullendorf, um unsere TuS zu unterstützen. Weitere Höhepunkte waren Kassel und Idar Oberstein, bei denen wir ebenfalls einen Blick ins Stadioninnere werfen konnten und dazu noch durch reichlich Speis und Trank versorgt wurden.

## **Der Ausblick**

Wir als ehemalige Sektion Stadionverbot brennen darauf, unseren Verein endlich wieder regulär im Stadion anfeuern zu können. Wir brennen darauf, die Spieler und den neuen Trainer im Stadion spielen zu sehen. Wir brennen darauf, wieder mit unseren Freunden in der Kurve stehen zu können. Wir brennen darauf, wieder unsere Farben als Fahnen schwenken zu können. Wir brennen darauf....hoffentlich brennt die Kurve ebenfalls wieder.

In diesem Sinne: Wir ordern schon mal "Acht Cola Acht Bier" in die Nordkurve!

## **Saisonausblick 2013/2014**

Die Sommerpause ist vorbei, der Ball rollt wieder! Aber was erwartet uns eigentlich dieses Jahr in der Regionalliga Südwest?! Im Folgenden haben wir für euch einen kleinen Ausblick auf die kommende Saison:

Neu dabei sind in diesem Jahr die Aufsteiger KSV Baunatal (Hessenliga), SpVgg Neckarelz (Oberliga Baden-Württemberg) und der SVN Zweibrücken (Oberliga Südwest) aus dem Saarland.

Sagt euch jetzt wahrscheinlich nicht allzuviel, dennoch hat gerade der Aufsteiger aus Baunatal mit dem Parkstadion einen wirklich schicken Ground zu bieten, der definitiv eine Reise wert sein sollte! Von 1976 bis 1979 kickten die Hessen sogar recht erfolgreich in der 2. Bundesliga, ehe die Schuhe danach wieder auf den Dorfplätzen der Region geschnürt wurden.

Der Aufsteiger aus Neckarelz, ein Stadtteil von Mosbach irgendwo im tiefsten Baden-Württemberg, hat leider nicht ganz so viel zu bieten. Das "Stadion" ist ein Dorfplatz aus dem Bucho, aber Spaß ist bekanntlich, was man selbst draus macht! In diesem Jahr zieht es den Blau-Schwarze Pöbel unter anderem auch nach Pirmasens in den "Sportpark Husterhöhe", weil die Jungs aus

Zweibrücken kein Stadion besitzen, das den Ansprüchen des Fußballverbandes genügt. Lange Zeit war im Unklaren, wo die Saarländer ihre Heimspiele austragen würden. Erst deutete alles darauf hin, dass man auch in diesem Jahr wieder in den Genuss kommen würde, sein Unwesen in Idar-Oberstein zu treiben, weil der Verein sich wohl nicht so recht mit der Stadt Pirmasens einigen konnte. Letztlich wurde dann doch noch alles geregelt und ein Umzug in's 100 Kilometer entfernte Idar konnte abgewendet werden.

Nach langem Hickhack, das einige Parallelen zu unserem Lizenzdrama vor zwei Jahren aufwies, begegnet uns dieses Jahr auch wieder der alte Bekannte aus Offenbach, der gleich mal eine frisch renovierte Spielstätte im Gepäck hat. Bei unserem letzten Spiel am Bieberer Berg glich das Stadion einer riesigen Baustelle; dieses Jahr dürfen wir bestaunen, was die fleißigen Handwerker uns da vor die Nase gesetzt haben.

Neben den Aufsteigern trifft man natürlich auch alte Bekannte wieder. So darf man auch dieses Jahr wieder über zahlreiche Zweitvertretungen abkotzen ( fünf an der Zahl) und sich auf Reisen nach Mannheim, Kassel, Worms, Homburg, Trier und Ulm machen. Allzu ausführlich möchte ich hierauf an dieser Stelle aber nicht eingehen, schließlich kennen wir das ja schon alles ;-)

Dennoch möchte ich kurz anmerken, dass Hessen Kassel trotz errungener Meisterschaft nicht den Sprung in die dritte Liga geschafft hat. Stattdessen sicherte sich der Zweitplatzierte aus Elversberg im Relegationsspiel gegen die kleinen Löwen den Gang nach oben. Für mich ein klarer Beweis für die Schwachsinnigkeit des Ligensystems. Klar, ist das keine großartige Neuerkenntnis- dass die Regionalligareform in ihrer endgültigen Form nicht dem Idealbild entsprach, war jedem schon vor der Verabschiedung bewusst! Dennoch sieht man an diesem Beispiel, wie schwer es für traditionsreiche Vereine ist, wieder den Weg in den Profifußball zu finden. Einfach nur bitter, wenn du Meister bist und am Ende doch überhaupt nichts erreicht hast!

Im Großen und Ganzen würde ich mich soweit aus dem Fenster lehnen und sagen, dass die Südwest-Staffel mit einer der attraktivsten unter den Regionalligen ist, wobei man durch die Nord-Ost (Magdeburg, Jena, Pfefferspray rechtfertigen zu können. So schauten die Beamten wohl nochmal im "Welche Anzeigen gehen immer gut trotz friedlichen

"Konkurrenz" hat. Ganz bitter sieht's im Norden aus. Nachdem sich Kiel in die dritte Liga verabschiedet hat und auch die Lübecker den Gang nach unten antreten mussten, tummeln sich außer zahlreichen Zweitvertretungen und grauen Mäusen nur noch Oldenburg und Meppen in der Liga, die ein wenig Pepp in den tristen Fußball-Norden bringen. Auch im Süden kann man außer den Würzburger Kickers und dem 1.FC Schweinfurt nur wenig finden, was das Fan-Herz höher schlagen lässt.

Also schätzt euch glücklich und schreit die TuS auch auf den noch so abgefücktesten Dorfplätzen nach vorne! Nur für Koblenz!

## **Kokolores**

Polizei Düsseldorf zahlt Schmerzensgeld für unrechtmäßigen Gewahrsam

In der Nacht vor dem Spiel Fortuna Düsseldorf - FC Hansa Rostock am 9.5.2010 hatte die Polizei in der Düsseldorfer Altstadt ca. 140 Fans in Sippenhaft genommen und teilweise bis zu 21 Stunden in Sammelzellen gehalten, nachdem es zu Auseinandersetzungen zwischen einigen Hansafans und der Staatsmacht kam.

Drei Hanseaten ließen sich das nicht gefallen und reichten Klage ein. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat jetzt entschieden, dass dieses Vorgehen rechtswidrig war, da keinem der Beteiligten eine Tat vorgeworfen werden konnte und sie trotzdem keinem Richter vorgeführt wurden, der über die Fortdauer einer Gewahrsam hätte entscheiden können.

Der Richter merkte im Verfahren gegenüber der Polizei des Weiteren an, dass die Maßnahmen "völlig überzogen" gewesen seien.

In Folge dessen zahlt die Polizei Düsseldorf den Opfern jetzt freiwillig (!) 500-700 Euro Schmerzensgeld.

Nähere Infos auf: [www.blau-weiss-rote-hilfe.de](http://www.blau-weiss-rote-hilfe.de)

In diesem Jahr zieht es den Blau-Schwarze Pöbel unter anderem auch nach Pirmasens in den "Sportpark Husterhöhe", weil die Jungs aus

## **Alle nach Homburg!**

Bedarf es dafür noch vieler Worte? Erstes Auswärtsspiel mit organisiertem Tifo seit Mannheim.

Einsteigen. Anfeuern.

Treff: 8Uhr Hbf

### Hin:

|                  |       |
|------------------|-------|
| Koblenz Hbf      | 08:22 |
| Saarbrücken Hbf  | 10:52 |
| Saarbrücken Hbf  | 11:01 |
| Homburg(Saar)Hbf | 11:22 |

### Rück:

|                  |       |
|------------------|-------|
| Homburg(Saar)Hbf | 16:33 |
| Saarbrücken Hbf  | 16:59 |
| Saarbrücken Hbf  | 17:04 |
| Koblenz Hbf      | 19:38 |

Gefahren wird wie immer mit dem WET

### **Impressum**

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte

### **Kontakt**

[deiks@infernokoblenz.net](mailto:deiks@infernokoblenz.net) , [info@infernokoblenz.net](mailto:info@infernokoblenz.net) oder  
persönlich direkt am Schängelstand.